

Gymnasium Maria Königin

Lennestadt-Altenhundem

Schulinternes Curriculum Erdkunde

Sekundarstufe I

Stand: April 2023

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	2
AUFGABEN UND ZIELE DES FACHES ERDKUNDE	3
ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM VORLIEGENDEN LEHRPLAN	3
JAHRGANGSSTUFE 5	4
JAHRGANGSSTUFE 8	10
JAHRGANGSSTUFE 10	15
GRUNDLAGEN DER LEISTUNGSBEWERTUNG	23

Aufgaben und Ziele des Faches Erdkunde

In der Sekundarstufe I des Gymnasiums Maria Königin ist es Ziel und Aufgabe des Faches Erdkunde eine raumbezogene Handlungskompetenz zu vermitteln. Darunter ist die Fähigkeit und Bereitschaft zu verstehen, die Strukturen und Prozesse der nah- und fernräumlichen Lebenswirklichkeit zu analysieren und selbstbestimmt an der Entwicklung, Gestaltung und Bewahrung der räumlichen Lebenswirklichkeit mitzuarbeiten.

Die Gestaltung der Zukunft angesichts globaler Chancen und Herausforderungen wie Digitalisierung, Ressourcenverfügbarkeit, Klimawandel, Bodenfruchtbarkeit, Wasserbedarf, Umweltschutz, Ernährungssicherung, Ausgleich von Disparitäten, Bevölkerungsentwicklung, Verstädterung und Migration erfordert auch die Fähigkeit, Lösungsansätze mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung zu kennen.

Allgemeine Informationen zum vorliegenden Lehrplan

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Die Inhalte orientieren sich dabei an den Lehrbüchern der jeweiligen Jahrgangsstufen:

- Jahrgangsstufe 5: Unsere Erde (2019). NRW. Gymnasium G9. Cornelsen Verlag.
- Jahrgangsstufe 8: Unsere Erde (2020). NRW. Gymnasium G9. Cornelsen Verlag.
- Jahrgangsstufe 10: Unsere Erde (2021). NRW. Gymnasium G9. Cornelsen Verlag.

Im Übersichtsraster werden außerdem Möglichkeiten zu internen Verknüpfungen und passenden GIDA-Medien (Film und Software für Schulen) ausgewiesen. Der angegebene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, aktuelle Themen bzw. andere besondere Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Im Raster sind die jeweiligen Bezüge zum Medienkompetenzrahmen NRW (MKR) in einer weiteren Spalte separat ausgewiesen.

Jahrgangsstufe 5

Themen und inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Medienkompetenz
1) Die Erde (S. 10–34)	 Sachkompetenz (übergeordnet) Die Schülerinnen und Schüler zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf, verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte. Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen, nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung, stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar. Urteilskompetenz (übergeordnet) beurteilen Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien. 	 Medienausstattung [Hardware]: Medienausstattung [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen Informieren und Recherchieren Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten Produzieren und Präsentieren Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

2) Die Landschaften Deutschlands (S. 35–62) + GIDA "Meere & Ozeane I"

<u>Zeit</u>: 8 UE von 80 UE (1 UE = 45 Minuten)

Deutschland zwischen Küste und Alpen
Die Nordseeküste – das Wasser kommt und geht
Deiche – Küstenschutz und Landgewinnung
Das Watt – einzigartiger Lebensraum
Ökosystem Wattenmeer
Das Norddeutsche Tiefland – vom Eis geformt
Landschaften in Nordrhein-Westfalen
Das Sauerland – ein Mittelgebirge

Geo-Medien und Methoden:

Wir beschreiben Bilder

fakultativ:

Geo-Aktiv: Wir erkunden die Natur in unserer Umgebung

Geo-Check: Landschaften Deutschlands

Sachkompetenz (übergeordnet)

Die Schülerinnen und Schüler

- zeigen Zusammenhänge zwischen räumlichen Gegebenheiten und Ausstattungsmerkmalen sowie der Nutzung durch den Menschen auf,
- beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen,
- ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein,
- verwenden Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von Karten und einfachen web- bzw. GPS-basierten Anwendungen,
- identifizieren einfache geographische Sachverhalte und entwickeln erste Fragestellungen,
- nutzen Inhaltsverzeichnis, Register und Koordinaten im Atlas zur Orientierung und Lokalisierung.

Bedienen und Anwenden

- Medienausstattung [Hardware]: Medienausstattung [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen
- Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

Informieren und Recherchieren

- Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

Produzieren und Präsentieren

 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

3) Stadt und Land als Lebensräume (S. 63–90)

<u>Inhaltsfeld 1</u>: Unterschiedlich strukturierte Siedlungen Zeit: 14 UE von 80 UE (1 UE = 45 Minuten)

Was ist eine Stadt?
Eine Stadt hat viele Gesichter
Düsseldorf – unsere Landeshauptstadt
Stadt und Umland – eng verflochten
Das Umland verändert sich –
Verdichtungsräume entstehen

fakultativ:

Deutschland und seine Bundesländer Bundeshauptstadt Berlin Stadt der Zukunft – eine lebenswerte Stadt?

Geo-Aktiv: In der Stadt bleiben – oder aufs Land ziehen?

Geo-Check: Stadt und Land als Lebensräume

Sachkompetenz (Inhaltsfeld 1)

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen,
- vergleichen städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen,
- erklären Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Raumen.

Urteilskompetenz (Inhaltsfeld 1)

Die Schülerinnen und Schüler

 erörtern Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

 werten einfache kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen.

Sachkompetenz (übergeordnet)

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben ausgewählte, durch menschliche Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsveränderungen,
- ordnen unterschiedliche Natur- und Wirtschaftsräume in räumliche Orientierungsraster ein.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen,
- stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar.

Bedienen und Anwenden

- Medienausstattung [Hardware]: Medienausstattung [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen
- Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen
- Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen: Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten

Informieren und Recherchieren

- Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

Produzieren und Präsentieren

 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

4) Europas Vielfalt (S. 91–110)

Zeit: 10 UE von 80 UE (1 UE = 45 Minuten)

Orientieren in Europa
Europäer leben und arbeiten
Europa wächst zusammen
Naturräume zwischen Nordkap und Mittelmeer
Das Klima in Europa
Das Klima beeinflusst die Vegetation –
Vegetationszonen Europas

Geo-Medien und Methoden:

Wir lesen Klimadiagramme

fakultativ: Geo-Check: Europas Vielfalt

5) Landwirtschaftliche Produktion (S. 111-138)

Inhaltsfeld 3:

Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung

<u>Zeit</u>: 14 UE von 80 UE (1 UE = 45 Minuten)

Boden und Wetter – wichtig für die Landwirtschaft

Ackerbau in den Börden

 $Intensive\ Landwirtschaft-Schweinemast\ im\ M\"{u}nsterland$

Ökologische Landwirtschaft

Grünlandwirtschaft im Allgäu

Der Weg der Milch vom Bauern auf den Tisch

Wasser – wichtiger Rohstoff und Nahrungsmittel

Tomaten unter Glas

Geo-Medien und Methoden:

Wir lesen eine Bodennutzungskarte

fakultativ:

Obst- und Gemüseanbau in der Huerta von Valencia

Geo-Aktiv: Wir erkunden einen landwirtschaftl Betrieb

Geo-Check: Landwirtschaftliche Produktion

6) Industrie- und Dienstleistungsstandorte (S. 139–166)

Inhaltsfeld 3:

Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung

<u>Zeit</u>: 14 UE von 80 UE (1 UE = 45 Minuten)

Die Wirtschaft – drei unterschiedliche Bereiche

Das Ruhrgebiet - von Kohle und Stahl geprägt

Das Ruhrgebiet im Wandel

Autos aus Köln

Hightech aus München

Über den Hamburger Hafen in die Welt

Europa baut ein Flugzeug – der Airbus

Sachkompetenz (Inhaltsfeld 3)

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären, sekundären und tertiären Sektors,
- beschreiben Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung,
- erläutern wesentliche Aspekte des Wandels in der Landwirtschaft, in der Industrie und im Dienstleistungsbereich,
- erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft.

Urteilskompetenz (Inhaltsfeld 3)

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung,
- wägen Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen ab,
- erörtern in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen.

Sachkompetenz (übergeordnet)

Die Schülerinnen und Schüler

• erläutern einzelne Standortfaktoren hinsichtlich ihrer Bedeutung für raumbezogenes wirtschaftliches Handeln.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels einfacher digitaler Medien und entwickeln erste Fragestellungen.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

 führen Kriterien für die Beurteilung fremden und eigenen raumwirksamen Handelns an.

Bedienen und Anwenden

- Medienausstattung [Hardware]: Medienausstattung [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen
- Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

Informieren und Recherchieren

- Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

Produzieren und Präsentieren

 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

Geo-Medien und Methoden:

Wir lesen eine Industriekarte

fakultativ:

Leipzig - Messe, Medien und mehr

Holzwirtschaft in Finnland

Geo-Aktiv: Wir gestalten eine Europakarte -

Autos aus Europa

Geo-Check: Industrie- und Dienstleistungsstandorte

7) Tourismus und seine Folgen (S. 167–186) verknüpfen mit Kapitel

2) Die Landschaften Deutschlands (S. 35-62)

+ GIDA "Meere & Ozeane I"

Inhaltsfeld 2:

Räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus

<u>Zeit</u>: 10 UE von 80 UE (1 UE = 45 Minuten)

Die Alpen - ein Hochgebirge (Seite 58)

Die Alpen – ein attraktiver Erholungsraum

Tourismus in den Alpen – Chance oder Gefahr?

Urlaub auf Wangerooge

Das Mittelmeer – Badewanne für Millionen

fakultativ:

Benidorm - Wolkenkratzer am Badestrand

Geo-Check: Tourismus und seine Folgen

Sachkompetenz (Inhaltsfeld 2)

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region,
- erläutern die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht,
- erörtern das Konzept des sanften Tourismus und seine räumlichen Voraussetzungen und Folgen.

Urteilskompetenz (Inhaltsfeld 2)

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung,
- erörtern ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes,
- erörtern ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubsund Freizeitverhaltens.

Urteilskompetenz (übergeordnet)

Die Schülerinnen und Schüler

 wägen Pro- und Kontra-Argumente zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten gegeneinander ab.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

 vertreten probehandelnd in Raumnutzungskonflikten eigene bzw. fremde Positionen unter Nutzung von Sachargumenten.

Bedienen und Anwenden

- Medienausstattung [Hardware]: Medienausstattung [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen
- Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

Informieren und Recherchieren

- Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

Produzieren und Präsentieren

 Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

8) Raumanalyse (S. 187–199)	
fakultativ	
Die Jülich-Zülpicher Börde	
Wie wird die Jülich-Zülpicher Börde genutzt?	
Braunkohle – ein bedeutender Bodenschatz?	
Wie erhält die Landschaft ein neues Gesicht?	
Geo-Medien und Methoden:	
Wir untersuchen einen Raum	

Jahrgangsstufe 8

Themen und inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Medienkompetenz
1) Gefährdung von Lebensräumen (S. 12–38) + GIDA "Plattentektonik" + GIDA "Vulkanismus" Inhaltsfeld 4: Aufbau und Dynamik der Erde Zeit: 20 UE von 120 UE (1 UE = 45 Minuten) Endogene Kräfte formen die Erdoberfläche Die Erde – vom Kern zur Kruste Kontinente in Bewegung Der Ätna – Leben mit dem Vulkan Island – Wärme aus dem Erdinnern Erdbeben in Kalifornien Inseln entstehen – und sind gefährdet Tsunamis – Gefahr aus dem Meer Schutz vor Naturereignissen Geo-Medien und Methoden: Wir führen eine Internetrecherche durch fakultativ: Geo-Aktiv: Wir erstellen eine Wandzeitung zu Naturereignissen Geo-Check: Gefährdung von Lebensräumen	Sachkompetenz (Inhaltsfeld 4) Die Schülerinnen und Schüler beschreiben grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem Zusammenwirken, erklären die naturbedingte Gefährdung von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen, erläutern das besondere Nutzungspotential von geotektonischen Risikoräumen. Urteilskompetenz (Inhaltsfeld 4) Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Eignung von Räumen für die Siedlungs- und Wirtschaftsnutzung, auf der Grundlage des Ausmaßes von Naturrisiken, erörtern auf lokaler und regionaler Ebene Konzepte und Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge und zur Eindämmung von Naturrisiken. Sachkompetenz (übergeordnet) Die Schülerinnen und Schüler beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum, ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes. Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf, belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben. Urteilskompetenz (übergeordnet) Die Schülerinnen und Schüler beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe, beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbe-	 Medienausstattung [Hardware]: Medienausstattung [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten Informieren und Recherchieren Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren Produzieren und Präsentieren Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

zogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme,
- nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr.

2) Entstehung von Klima- und Vegetationszonen (S. 40-66)

- + GIDA "Die Erde Klima, Vegetation, Jahreszeiten"
- + GIDA "Klima- und Vegetationszonen"
- + GIDA "Windsysteme"

Inhaltsfelder 5 + 6:

Wetter und Klima +

Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen

Zeit: 20 UE von 120 UE (1 UE = 45 Minuten)

Von heiß bis kalt – die Temperaturzonen der Erde
Die Entstehung der Jahreszeiten
Luftfeuchtigkeit und Niederschlag
Luftdruck – Motor des Windes
Austausch von Luftmassen –
die Zirkulation der Atmosphäre
Wärmetransport auf der Erde
Luftmassen beeinflussen das Wetter
Polartag und Polarnacht
Klima- und Vegetationszonen der Erde

Geo-Medien und Methoden:

Wir zeichnen Klimadiagramme und werten sie aus

fakultativ:

Geo-Aktiv:

Wir gestalten ein Kahoot zu Klima und Vegetation

Geo-Check: Entstehung von Klima- und Vegetationszonen

Sachkompetenz (Inhaltsfeld 5)

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde her,
- erklären grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene.

Sachkompetenz (Inhaltsfeld 6)

Die Schülerinnen und Schüler

 kennzeichnen Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen,
- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen,
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein,
- stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar.

Bedienen und Anwenden

- Medienausstattung [Hardware]: Medienausstattung [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen
- Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen
- Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen;
 Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten

Informieren und Recherchieren

- Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten
- Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

- Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen
- Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

Wirtschaften in der gemäßigten und subtropischen Zone (S. 68–102)

+ GIDA "Bodenkunde"

Inhaltsfeld 6:

Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen

Zeit: 30 UE von 120 UE (1 UE = 45 Minuten)

Borealer Nadelwald und Kältegrenze des Anbaus In der gemäßigten Zone Nordamerikas Weizenanbau in den USA

Obst und Gemüse aus Kalifornien für den Weltmarkt

In der gemäßigten Zone Europas Kulturpflanzen in Europa Agroforst – neue Wege in der Landwirtschaft Der Landwirt als Energiewirt

Oliven aus dem Mittelmeerraum Erdbeeren aus Spanien Wüsten – trocken, doch nicht wüst und leer Oasen – grüne Inseln in der Wüste Entweder der Nil oder das Nichts

Geo-Medien und Methoden:

Wir werten ein Satellitenbild aus

fakultativ:

Geo-Aktiv: Versuche zur Bodendegradation

Geo-Check: Wirtschaften in der gemäßigten und subtropischen Zone

4) Zusammenhänge in den Tropen (S. 104-138)

Inhaltsfeld 6:

Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen

<u>Zeit</u>: 30 UE von 120 UE (1 UE = 45 Minuten)

Die Kompetenzerwartungen der Themen 3) und 4) lassen sich nicht trennen und beziehen sich somit auch auf beide Themenbereiche.

Sachkompetenz (Inhaltsfeld 6)

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung,
- erläutern Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion.

Urteilskompetenz (Inhaltsfeld 6)

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken,
- beurteilen Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft,
- erörtern Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten.

Sachkompetenz (übergeordnet)

Die Schülerinnen und Schüler

- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge,
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse,
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte,
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus,
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen dar,
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien,

Urteilskompetenz (übergeordnet)

Die Schülerinnen und Schüler

 erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente,

Bedienen und Anwenden

- Medienausstattung [Hardware]: Medienausstattung [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen
- Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen
- Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen;
 Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten

Informieren und Recherchieren

- Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten
- Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

Produzieren und Präsentieren

- Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen
- Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

Bedienen und Anwenden

- Medienausstattung [Hardware]: Medienausstattung [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen
- Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

Savannen – Grasländer der wechselfeuchten Tropen Nomadische Viehwirtschaft Ackerbau im Kampf mit der Trockenheit Aus Savannen werden Wüsten

Im tropischen Regenwald – sehr warm und immer feucht Der tropische Regenwald – artenreich und immergrün Aufbau des tropischen Regenwaldes Wanderfeldbau zur Selbstversorgung Die Banane – eine tropische Frucht Bananen – von der Plantage in den Supermarkt Die Banane kann auch "fair" sein Amazonien – eine Schatzkammer wird geplündert Der tropische Regenwald in Gefahr

Geo-Medien und Methoden:

Wir erstellen ein Wirkungsgefüge

fakultativ:

Geo-Aktiv:

Der Regenwald muss geschützt werden – ein Rollenspiel

Geo-Check: Zusammenhänge in den Tropen

 beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten dies.

 Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen;
 Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten

Informieren und Recherchieren

- Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten
- Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

- Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen
- Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

- 5) Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels (S. 140–157)
 - + GIDA "Atmosphärische Prozesse"
 - + GIDA "Klimawandel I Grundlagen"

Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima

<u>Zeit</u>: 20 UE von 120 UE (1 UE = 45 Minuten)

Anzeichen des Klimawandels

Der Treibhauseffekt –

natürlich oder vom Menschen gemacht?

Auswirkungen des Klimawandels

Klimaveränderungen beeinflussen die Weltmeere

Wälder – Klimaschützer oder Opfer des Klimawandels?

Geo-Medien und Methoden:

Wir arbeiten mit Klimamodellen

fakultativ:

Geo-Aktiv: Klimaschutz geht uns alle an – ein Gruppenpuzzle

Geo-Check:

Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels

Sachkompetenz (Inhaltsfeld 5)

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen,
- erläutern grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen.

Urteilskompetenz (Inhaltsfeld 5)

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung der globalen Erwärmung u.a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierbare Energieversorgung,
- erörtern auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse,
- erörtern Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus,
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus,
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch,

Urteilskompetenz (übergeordnet)

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen,
- analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen.

Bedienen und Anwenden

- Medienausstattung [Hardware]: Medienausstattung [Hardware] kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen
- Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen
- Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen;
 Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten

Informieren und Recherchieren

- Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten
- Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

- Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen
- Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

Jahrgangsstufe 10

Themen und inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen	Medienkompetenz
1) Ungleichheiten im Entwicklungsstand (S. 12–46) + GIDA "Globale Disparitäten I – Indikatoren & Klassifizierungen" Inhaltsfeld 7: Innerstaatliche und globale Disparitäten Zeit: 16 UE von 80 UE (1 UE = 45 Minuten) Unsere Erde – eine Welt? Bangladesch – Ein Entwicklungsland Tourismus in Entwicklungsländern – Gefahr oder Chance? Malaysia – auf dem Weg zur Industrienation Indien zwischen Hightech und Armut fakultativ oder als Referat: Demokratische Republik Kongo – reich an Bodenschätzen, aber trotzdem arm Ruanda – ein Musterstaat Afrikas? Brasilien – Wirtschaftsmacht in Südamerika Zentrum und Peripherie – Gegensätze in Europa Wachstumsregionen in der EU Euroregionen – Unterschiede überwinden fakultativ: Zentrale Räume – Agglomeration Paris Europäische Verkehrsnetze verbinden Geo-Aktiv: Entwicklungszusammenarbeit Geo-Medien und Methoden: Wir analysieren und interpretieren Diagramme	Sachkompetenz (Inhaltsfeld 7) Die Schülerinnen und Schüler analysieren den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren, erklären sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen, erläutern Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration. Urteilskompetenz (Inhaltsfeld 7) Die Schülerinnen und Schüler erörtern Klassifikationsprinzipien und -begriffe zur Gliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen, beurteilen Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung von Räumen, beurteilen Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen, bewerten auf der Grundlage von wirtschafts- und sozialräumlichen Strukturen die Handelsbeziehungen zwischen Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes mit Blick auf Prinzipien der Welthandelsorganisation (WTO). Sachkompetenz (übergeordnet) Die Schülerinnen und Schüler verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge, analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse, ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein.	 Medienausstattung [Hardware]: Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen. Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren. Datenschutz und Informationssicherheit: Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten. Problemlösen und Modellieren Prinzipien der digitalen Welt: Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen. Algorithmen erkennen: Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren. Modellieren und Programmieren: Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen. Bedeutung von Algorithmen: Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren.

faladratia	Hat Salaran Aras (Shannanda A)
fakultativ:	Urteilskompetenz (übergeordnet)
Geo-Check:	Die Schülerinnen und Schüler
Ungleichheiten im Entwicklungsstand	erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter
	Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente,
	beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die
	Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen.
	Methodenkompetenz
	Die Schülerinnen und Schüler
	orientieren sich mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzanga-
	ben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen,
	identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels kom-
	plexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und
	entwickeln entsprechende Fragestellungen,
	arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen
	Modellvorstellungen heraus,
	setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation
	von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein,
	belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemes-
	sene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben,
	stellen geographische Informationen und Daten mittels digita-
	ler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar.
	Handlungskompetenz
	Die Schülerinnen und Schüler
	entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene
	Probleme,
	nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten
	der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr.
	der Emmassiannie dar radinschagene i rotesse wain.

2) Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung (S. 48–82)

Inhaltsfeld 8:

Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung Zeit: 14 UE von 80 UE (1 UE = 45 Minuten)

Die Weltbevölkerung wächst – aber weltweit ungleich Indien – Bevölkerungswachstum ohne Ende? Europas Bevölkerung schrumpft Bevölkerung Deutschlands – weniger, älter, internationaler und alleinstehend

Migration weltweit und in Europa

Welternährung zwischen Hunger und Überfluss GENiale Zeiten – satt durch Designer-Pflanzen?

fakultativ:

Die Weltbevölkerung im Wandel Hunger macht krank Ernährungssicherung durch nachhaltiges Wirtschaften (siehe Jast. 8: Kapitel 3 – Agroforst)

Geo-Aktiv: Szenario: Welternährung 2050

Geo-Medien und Methoden:

Wir werten Bevölkerungsdiagramme aus Wir lernen die Szenariotechnik kennen

fakultativ:

Geo-Aktiv: Wir führen eine Fishbowl-Diskussion durch **Geo-Check**:

Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung

Sachkompetenz (Inhaltsfeld 8)

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären Bevölkerungsentwicklung und -verteilung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen,
- zeigen Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen hinsichtlich der Tragfähigkeit auf,
- erläutern Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten.

Urteilskompetenz (Inhaltsfeld 8)

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte,
- beurteilen Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf eine Reduzierung des Bevölkerungswachstums.

Sachkompetenz (übergeordnet)

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse.
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte,
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes.

Urteilskompetenz (übergeordnet)

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe,
- analysieren die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf,
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus,
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwen-

Kommunizieren und Kooperieren

- Kommunikations- und Kooperationsprozesse: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen.
- Kommunikations- und Kooperationsregeln: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten.
- Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturellgesellschaftliche Normen beachten.
- Cybergewalt und -kriminalität: Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen.

 dung von Fachbegriffen, aufgaben-und materialbezogen dar, stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar. 	
Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ● entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme, • nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr.	

3) Verstädterung und Stadtentwicklung (S. 84–118)

<u>Inhaltsfeld 9</u>: Verstädterung und Stadtentwicklung Zeit: 20 UE von 80 UE (1 UE = 45 Minuten)

Verstädterung, Megastädte und Global Cities
Megastädte – Megaprobleme?
Lagos – Bevölkerungsmagnet in Afrika
Mumbai – zwei Gesichter einer Stadt
Kairo – eine Stadt wächst in die Wüste
Singapur – internationales Handels- und Finanzzentrum
Smart City – die Stadt der Zukunft

Metropolen und Verdichtungsräume in Europa Hamburger HafenCity – ein neuer Stadtteil entsteht

fakultativ:

Metropole Moskau – größte Stadt Europas Die Metropole Wien als Wirtschaftsstandort

Geo-Medien und Methoden:

Wir vergleichen Satellitenbilder

fakultativ:

Geo-Check: Verstädterung und Stadtentwicklung

Sachkompetenz (Inhaltsfeld 9)

Die Schülerinnen und Schüler

- gliedern städtische Räume nach ausgewählten Merkmalen,
- stellen Ursachen des Wachsens und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen dar,
- analysieren die Dynamik von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern.

Urteilskompetenz (Imhaltsfeld 9)

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen,
- wägen Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen ab.

Sachkompetenz (übergeordnet)

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum,
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte.

Urteilskompetenz (übergeordnet)

Die Schülerinnen und Schüler

 erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen,
- arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus,
- präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien,
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben,
- führen einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durch.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese.
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme.

Analysieren und Reflektieren

- Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren.
- Meinungsbildung: Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.
- Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen.
- Selbstregulierte Mediennutzung: Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen.

4) Wirtschaft in der digitalisierten und globalisierten Welt (S. 120–153)

Inhaltsfeld 10:

Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung Zeit: 20 UE von 80 UE (1 UE = 45 Minuten)

Die Weltwirtschaft – weltweit verflochten Welthandel –

immer schneller, vielfältiger und kostengünstiger Hauptwege des Welthandels Gerechter Welthandel – eine Utopie? Globalisierung – Wohlstand für alle? Nachhaltiges Wirtschaften und Handeln

Computer und Internet erobern die Welt Bengaluru – Softwareschmiede der Welt Logistik – am richtigen Ort zur richtigen Zeit Global Player – das Beispiel Siemens Weltreise einer Jeans

fakultativ:

Geo-Aktiv:

Unsere Waren – woher sie kommen, wohin sie gehen **Geo-Check:**

Wirtschaft in der digitalisierten und globalisierten Welt

Sachkompetenz (Inhaltsfeld 10)

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines multinationalen Konzerns dar,
- beschreiben Auswirkungen neuerer Organisationsformen in Industrie, Verkehr und Handel auf die Raumstruktur,
- erläutern Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Aus- druck der Globalisierung der Wirtschaft,
- analysieren am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel.

Urteilskompetenz (Inhaltsfeld 10)

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer.
- bewerten raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume.

Sachkompetenz (übergeordnet)

Die Schülerinnen und Schüler

- verdeutlichen Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge,
- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse,
- ordnen Strukturen und Prozesse in r\u00e4umliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Ma\u00dfstabsebenen ein.

Urteilskompetenz (übergeordnet)

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente,
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen,
- werten kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Frage-

Kommunizieren und Kooperieren

- Kommunikations- und Kooperationsprozesse: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen.
- Kommunikations- und Kooperationsregeln: Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten.
- Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft: Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturellgesellschaftliche Normen beachten.
- Cybergewalt und -kriminalität: Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen.

 stellungen aus, arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus, präsentieren geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien. 	
 Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese, nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr. 	

5) Raumanalyse China

Zeit: 10 UE von 80 UE (1 UE = 45 Minuten)

Die Bevölkerungspolitik in China und ihre Folgen Schanghai im rasanten Wandel China – eine Wirtschaftsmacht Die Küstengebiete – Chinas Tor zur Welt

weiteres Material zu China befindet sich auf Seite 142 in tabellarischer Übersicht

Geo-Medien und Methoden:

Wir analysieren einen Raum (S. 108 – 109) Wir erstellen ein Erklärvideo zu China (S. 142–143)

Sachkompetenz (übergeordnet)

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste r\u00e4umliche Strukturen und Entwicklungsprozesse,
- ordnen geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes.

Urteilskompetenz (übergeordnet)

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe,
- beurteilen im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen,
- beurteilen analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen,
- erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf,
- recherchieren mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten und werten diese fragebezogen aus,
- setzen digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte ein,
- stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben-und materialbezogen dar,
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben.
- führen auch mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durch.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen,
- entwickeln eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme.

Informieren und Recherchieren

- Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden.
- Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten.
- Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten.
- Informationskritik: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen.

- Medienproduktion und Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.
- Gestaltungsmittel: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen.
- Quellendokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden.
- Rechtliche Grundlagen: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten.

Grundlagen der Leistungsbewertung

In der Sekundarstufe I werden im Fach Erdkunde keine Klassenarbeiten geschrieben. Die Grundlage der Leistungsbewertung bilden allein die "Sonstigen Leistungen im Unterricht", welche die Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erfasst. Dazu gehören:

- mündliche Beiträge (z. B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Präsentationen und Kurzreferate, Beteiligung an Rollenspielen),
- schriftliche Beiträge (z. B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher, kurze schriftliche Übungen, Dokumentationen z. B. von Befragungen und Erkundungen).

Die Überprüfung der erworbenen Kompetenzen umfasst ein breites Spektrum an Möglichkeiten, welche in schriftlichen, mündlichen oder praktischen Kontexten zum Einsatz gebracht werden. Darüber hinaus können weitere Überprüfungsformen nach Entscheidung der Lehrkraft eingesetzt werden. Überprüfungsformen sind z. B.: Darstellungsaufgaben, Analyseaufgaben, Erörterungsaufgaben und Handlungsaufgaben. Analyseaufgaben sind z. B. Aufgaben, die überprüfen, ob die Schülerinnen und Schüler: Strukturen erfassen, Zusammenhänge herstellen und Schlussfolgerungen ziehen können. Dabei verknüpfen die Schülerinnen und Schüler verschiedene geographische Kenntnisse und Einsichten und deren Verarbeitung in neuen Zusammenhängen.

Der Fachlehrer muss zu Beginn des Schuljahres über diese Bewertungskriterien informieren. Darüber hinaus ist er verpflichtet, den Schülerinnen und Schülern vierteljährlich ihren Leistungsstand begründet mitzuteilen.